



Patenschaftsprojekte an meinem Wohnort:

Patenschaftsprojekte sind so vielseitig wie die Patinnen, Paten und Patenkinder selbst. Einige Projekte unterstützen die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten oder in Schulen, andere begleiten Jugendliche beim Übergang in Ausbildung und Beruf. Einen guten Überblick gibt die Projektdatenbank der „Aktion zusammen wachsen“. Sie enthält über 750 Projekte und ist auf der Website www.aktion-zusammen-wachsen.de abrufbar. Weitere Informationen bieten die zahlreichen Träger der Patenschaftsprojekte.

Für mehr Informationen:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesservicestelle „Aktion zusammen wachsen“ beantworten Ihnen gerne alle Fragen zu Mentoring und Bildungspatenschaften.

Bundesservicestelle „Aktion zusammen wachsen“
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Ref. 504
50964 Köln

Tel: 0221 3673-3330
Fax: 0221 3673-4661

www.aktion-zusammen-wachsen.de

Hausanschrift:
Von-Gablenz-Straße 2 - 6
50679 Köln

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Für weitere Fragen nutzen Sie unser Servicetelefon: 030 20179130*
Fax: 030 18555-4400
Montag-Donnerstag 9-18 Uhr
E-Mail: info@bmfsfjservice.bund.de

Bildnachweise:

Titel: Ketchum Pleon
Innen: Balu und Du e.V.
ergo Kommunikation
„Kulturlotsen“ Stuttgart

Stand: Januar 2019

Druck & Satz: BAFzA

* Es gelten die allgemeinen Festnetztarife



BILDUNGSPATENSCHAFTEN STÄRKEN, INTEGRATION FÖRDERN.



BILDUNGSPATENSCHAFTEN – EINE CHANCE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE **Kurzinformation für Eltern**

DIE „AKTION ZUSAMMEN WACHSEN“

Mit der „Aktion zusammen wachsen – Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern“ unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bestehende Patenschaftsprojekte für junge Menschen mit Zuwanderungshintergrund und regt die Gründung neuer Projekte an.

Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen beste Bildungschancen zu ermöglichen unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft.

Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung

Der schulische und berufliche Erfolg eröffnet Ihrem Kind eine Vielzahl an Möglichkeiten. Der Grundstein dafür wird im Kindergarten und in der Schule, später in einer Ausbildung oder einem Studium gelegt. Bei diesen Schritten benötigen Kinder und Jugendliche Unterstützung, etwa um Schulaufgaben oder den Übergang von der Schule in den Beruf zu bewältigen.

Für Eltern ist das keine leichte Aufgabe. Patinnen und Paten können Sie unterstützen und Ihr Kind auf diesem Weg begleiten.



Was ist eine Patenschaft?

Patenschaften unterstützen Kinder und Jugendliche: Freiwillige Patinnen und Paten lesen vor, helfen bei den Hausaufgaben oder stehen Jugendlichen bei der beruflichen Orientierung zur Seite. Sie bringen ihre Lebens- und Berufserfahrungen ein und werden so neben den Eltern zu zusätzlichen Ratgeberinnen und Ratgebern. Patinnen und Paten treffen sich mit dem Patenkind in regelmäßigen Abständen. Durch eine Patenschaft bekommen Kinder und Jugendliche eine zusätzliche Bezugsperson, die Zeit für sie hat und sie dabei unterstützt, die eigenen Stärken kennenzulernen, anzuwenden und auszubauen.

Eine Patenschaft kann die Unterstützung und Erziehung der Eltern oder die Angebote in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sinnvoll ergänzen. Das Angebot ist für die Familien kostenlos.



Eltern sind die wichtigsten Partner

Sie als Eltern sind für die Patinnen und Paten die ersten und wichtigsten Ansprechpartner.

Sie entscheiden, ob Ihr Kind die Unterstützung durch eine Patin oder einen Paten bekommt. Wenn Sie sich dafür entschieden haben, werden sie die Patin oder den Paten vor Beginn der Patenschaft kennenlernen. Entscheidend für das Gelingen der Patenschaften sind Vertrauen und gegenseitiger Respekt. Bei Sorgen oder Bedenken können Sie sich jederzeit an die jeweilige Organisation oder die Bundesservicestelle der „Aktion zusammen wachsen“ wenden.



Wer wird Patin oder Pate?

Patinnen und Paten haben Erfahrung, Zeit und Geduld im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Häufig engagieren sich Menschen nach dem Ende ihrer Erwerbstätigkeit oder wenn ihre Kinder erwachsen sind und das Elternhaus verlassen haben. Aber auch Studierende oder ältere Schülerinnen und Schüler übernehmen eine Patenschaft. Dabei werden sie von erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unterstützt.

Die Organisationen wählen ihre Patinnen und Paten sorgfältig aus. Sie sprechen mit den Bewerberinnen und Bewerbern und prüfen deren Erfahrungen für diese Aufgabe. Zudem müssen die Patinnen und Paten ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

WER VERMITTELT PATINNEN UND PATEN?

Viele verschiedene Organisationen können Ihnen helfen, eine geeignete Patin oder einen geeigneten Paten für Ihr Kind zu finden.

Diese Organisationen arbeiten eng mit Kindergärten, Schulen und Ausbildungsbetrieben zusammen, damit die Kinder und Jugendlichen bestmöglich unterstützt werden.

Bildungspatenschaften werden zum Beispiel angeboten von:

- Freiwilligenorganisationen
- Migrantenorganisationen
- Gemeinnützigen Vereinen oder Verbänden
- Kommunalen Trägern